

## Ihre Vortragenden (Auszug)

**Dr. Bruno Brühwiler**  
Geschäftsführer, EURO RISK LIMITED

**Alexander Glaser, MBA**  
mc&t Management Consulting & Training e.U.

**Ärztlicher Hauptverantwortlicher für DFP-Fortbildung**  
Univ.-Prof. Wolfgang Kröll, PLLM, MA  
Medizinische Universität Graz

## Wichtige Hinweise

### Teilnahmebeitrag

€ 2.900,00 (regulärer Preis)  
€ 2.610,00 (ermäßigter Preis)  
jeweils exkl. 20 % USt, einschließlich Unterlagen, Getränken und Mittagsbuffets.

### Ermäßigung

Bei gleichzeitiger Anmeldung von drei oder mehr Personen aus Ihrem Unternehmen zu einer Veranstaltung, gewähren wir Ihnen und Ihren Kollegen eine Ermäßigung von 10 %.

### Kontakt und Information

Tel.: +43 1 213 00-333, Fax: +43 1 213 00-350  
E-Mail: [seminare@austrian-standards.at](mailto:seminare@austrian-standards.at)  
Website: [www.austrian-standards.at/seminare](http://www.austrian-standards.at/seminare)

### Prüfung

Für Details zur Prüfung/Zertifizierung und deren Kosten wenden Sie sich bitte an  
Austrian Standards plus Certification  
Frau Mag. (FH) Veronika Hofer  
Tel.: +43 1 213 00-519, Fax: +43 1 213 00-520  
E-Mail: [v.hofer@austrian-standards.at](mailto:v.hofer@austrian-standards.at)

## Ihr persönlicher Vorteil

In Ergänzung der Unterlagen erhält jeder Teilnehmer der Veranstaltung kostenlos folgende Fachbücher im Wert von € 194,27:

**Austrian Standards Institute (Hrsg.)**  
**Normensammlung Risikomanagement**  
**Die wichtigsten Normen und Regeln mit einer kompakten Einführung in das Thema.**  
ISBN 978-3-85402 295-4:2014

**Oliver Neuper**  
**Risikomanagement als Beitrag zur Patientensicherheit**  
**Rechtliche Grundlagen und Verantwortlichkeit in Krankenanstalten**  
ISBN 978-3-7083-0989-7

**DFP-Fortbildung**  
 Mit dem Besuch dieses Lehrgangs erhalten Sie 48 DFP-Fortbildungspunkte.

Ihre DFP-Punkte werden Ihnen direkt auf Ihr „meindfp“ Fortbildungskonto gutgeschrieben.

Weitere Informationen unter <http://www.dfpkalender.at/>

**Anmeldebedingungen**  
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Einlangens berücksichtigt. Bei einer Absage werden Sie schriftlich verständigt. Im Falle einer abweichenden Rechnungsadresse bitten wir Sie, dies mit der Anmeldung bekannt zu geben. Wir ersuchen Sie, den Teilnahmebeitrag nach Erhalt der Rechnung zu überweisen.

**Rücktritt**  
Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir nur schriftliche Stornierungen anerkennen können. Für jedes Storno fällt eine Bearbeitungsgebühr von € 20,00 an. Bei Rücktritt ab 7 Kalendertagen vor Veranstaltungsbeginn verrechnen wir 50 % des Teilnahmebeitrags. Bei Rücktritt einen Kalendertag vor Beginn der Veranstaltung sowie am Veranstaltungstag bzw. bei Nichterscheinen wird der gesamte Teilnahmebeitrag verrechnet. Wir akzeptieren gerne – ohne Zusatzkosten – einen Ersatzteilnehmer.

**Absage durch Austrian Standards plus GmbH**  
Austrian Standards plus GmbH behält sich das Recht vor, bei nicht ausreichender Teilnehmeranzahl die Veranstaltung kurzfristig abzusagen. Weiters behält sich Austrian Standards plus GmbH das Recht vor, Veranstaltungen – auch kurzfristig – aus wichtigem Grund abzusagen oder zu verschieben. Wichtige Gründe sind insbesondere Verhinderung von Vortragenden, Nichtverfügbarkeit des Veranstaltungsorts, höhere Gewalt oder unvorhergesehene Ereignisse. Eine Umbuchung auf die nächste Veranstaltung wird angeboten bzw. bereits geleistete Zahlungen werden zurückerstattet. Weitere bereits getätigte Aufwendungen werden nicht rückerstattet.

**Hinweis**  
Personenbezogene Aussagen gelten stets für beide Geschlechter. Druck-/Satzfehler und Änderungen vorbehalten.

## Ihre Anmeldung

Modul 1: 22. – 24. Mai 2017  
Seminarzentrum KAGes, Wagner-Jauregg Platz 1  
8053 Graz  
<http://www.seminarzentrum.at/>

Modul 2: 12. – 14. Juni 2017 Lehrgang I Nr. 1706001  
Hotel Paradies, Straßganger Straße 380 b, 8054 Graz  
<http://www.hotelparadies.at>

Name\*

Position\*

Firma\*

Anschrift\*

PLZ/Ort\*

Telefon/Fax\*

E-Mail\*

- Senden Sie mir bitte künftig Seminarprospekte auf elektronischem Weg an oben genannte E-Mail-Adresse.
- Ich erkläre mich einverstanden, dass meine Daten verwendet werden, um mich über Neuigkeiten, Produkte und Dienstleistungen von Austrian Standards zu informieren.

### Ermäßigter Teilnahmebeitrag für:

- Mitglied von Austrian Standards Institute
- ÖNORM-Abonnentin bzw. -Abonnent
- Teilnehmende an der Normung

\* Pflichtfelder

X

Datum, Unterschrift

Austrian Standards plus GmbH, Heinestraße 38, 1020 Wien  
FN 300135a, Firmenbuchgericht Wien, DVR 3003066,  
UID: ATU63688218



## Lehrgang Ausbildung zum qualifizierten klinischen Risikomanager nach ISO 31000 und ONR 49003

Modul 1: 22. – 24. Mai 2017  
Modul 2: 12. – 14. Juni 2017  
Beginn: am 1. Tag des jeweiligen Moduls um 9:00 Uhr

## Zum Inhalt

Im Gesundheitswesen sind weltweit klare Tendenzen zu beobachten, mit denen sich Krankenanstalten, medizinische Institute und einzelne Leistungserbringer auseinandersetzen haben.

- Der medizinische Fortschritt weckt hohe Erwartungen, die bei möglichen Behandlungsfehlern und Komplikationen das Anspruchsverhalten von Patienten fördern.
- Die Gesetzgebung (Gesundheitsreformgesetz, Gesundheitsqualitätsgesetz, Verbandsverantwortlichkeitsgesetz) ihrerseits beabsichtigt, den Patienten zu schützen und ihn bei erlittenen Behandlungsfehlern zumindest finanziell möglichst schadlos zu halten.

Seit April 2014 ist Klinisches Risikomanagement in Deutschland verbindlich!  
<https://www.g-ba.de/informationen/richtlinien/40/>

- Die erweiterten Haftungstatbestände und die verschärfte Spruchpraxis der Gerichte führen zu mehr und zu größeren Schadenersatzforderungen und Entschädigungsbeträgen.
- Arzthaftungsprozesse vor Gericht stoßen auf großes Medieninteresse mit den Folgen von Imageschaden und Vertrauensverlust von Patienten. Die wirtschaftlichen Folgen solcher Krisen können sowohl für das medizinische Personal als auch für die Krankenanstalt existenzbedrohend sein.

**Risikomanagement** im Gesundheitswesen gibt auf diese Tendenzen eine Antwort. Die Einführung der passenden Methoden der Risikoidentifikation und wirksamer Strategien der Risikobewältigung haben zum Ziel, Komplikationen, Fehler, Schadensfälle und Haftpflichtansprüche im medizinischen Alltag rechtzeitig zu erkennen, sie zu vermeiden oder zu vermindern.

Der **qualifizierte, klinische Risikomanager** ist in der Lage, das Risikomanagement im klinischen Bereich praktisch umzusetzen. Er trägt wesentlich zur geforderten Patientensicherheit bei.

## Zielgruppe

- Fach- und Führungskräfte im Gesundheitswesen (aus Ärzteschaft, Apotheke, Pflege, Labors, Technik und Verwaltung), die sich mit Patientensicherheit und Risikomanagement befassen
- Verantwortliche im medizinischen, pflegerischen und wirtschaftlichen Bereich (Ambulanz, Station, Tagesklinik, Ordination, Labor, Röntgen, Intensivbereich, Apotheke, Medizintechnik, Bautechnik)
- Fachkräfte für Qualität, Risikomanagement und technische Sicherheit
- Einkäufer im Gesundheitswesen und Verantwortliche für Medizinprodukte
- Verantwortliche für Schadensmanagement, Krisenmanagement, Rechtsdienste

## Ihr Nutzen

Bei der Ausbildung zum klinischen Risikomanager lernen Sie mit jenen Risiken umzugehen, die in Organisationen des Gesundheitswesens gemeistert werden müssen.

### Der klinische Risikomanager ...

- beherrscht das Risikomanagement methodisch und inhaltlich,
- beurteilt Risiken in Organisationen und Prozessen des Gesundheitswesens und dokumentiert die Ergebnisse,
- setzt die Ergebnisse von Risikobeurteilungen unter Berücksichtigung der Risikofaktoren Mensch, Organisation, Technik und Patient konkret um,
- führt das Risikomanagement-System im Auftrag der obersten Leitung ein, betreibt und dokumentiert es bedarfsgerecht, hält es aufrecht und verbessert es laufend,
- kennt die Anforderungen des Krisenmanagements, der Kommunikation und der Notfallplanung durch Erarbeitung von konkreten Lösungen,
- versteht den Einfluss des Risikomanagements auf die Patientensicherheit, insbesondere auch auf die Schadensfälle, die Versicherung und auf deren Prämien.

## Programm

### Modul 1

Seminarzentrum KAGes, Wagner-Jauregg Platz 1, 8053 Graz,

#### 22. Mai 2017, 9:00 – 17:00 Uhr

- Einführung in das klinische Risikomanagement
- Gefahrengebiete im Gesundheitswesen
- Klinisches Risikomanagement nach ONR 49000ff, ISO 31000, ONR 192051
- Fallbeispiel Szenarioanalyse Musterkrankenhaus
- Risikoidentifikation, Risikoanalyse und Risikobewältigung

#### 23. Mai 2017, 8:30 – 17:00 Uhr

- Einzelfallanalyse – Aufarbeitung von Schadensfällen
- Rechtliche Grundlagen: Haftungsrecht mit Fallbeispielen
- CIRS – Risikoindikatoren, Risikoursachen, Risikoquellen
- Risikostrategie und Risikobewältigung
- Maßnahmenplanung und -evaluierung
- IT-gestützte Dokumentation zur Risikoverfolgung und Maßnahmenplanung

#### 24. Mai 2017, 8:30 – 17:00 Uhr

- Zusammenfassung Risikomanagement-Prozess
- Einführung Prozess-Management
- Übersicht über die Fehlermöglichkeiten und Einflussanalyse
- Grundlagen und Anwendung der FMEA im klinischen Risikomanagement
- Vorbereitung der Hausarbeit: Erstellen eines Konzepts für die eigene Risikobeurteilung und Informations- und Kommunikationsplan für den eigenen Fachbereich
- Abschluss 1. Modul, Zusammenfassung, Feedback

### Modul 2

Hotel Paradies, Straßganger Straße 380 b, 8054 Graz

#### 12. Juni 2017, 9:00 – 17:00 Uhr

- Besprechung Hausübung Risikoinformation und Risikokommunikation
- Workshops in Gruppen
- Erarbeitung einer Risikobeurteilung (Top-down-Ansatz, Szenario-Analyse) für ein Krankenhaus
- Erarbeiten einer Risikobeurteilung (Bottom-up-Ansatz, FMEA) für einen Behandlungsprozess
- Präsentation und Zusammenfassung der Ergebnisse

#### 13. Juni 2017, 8:30 – 17:00 Uhr

- Erarbeitung einer Risikobeurteilung (Top-down-Ansatz, Szenario-Analyse) für ein Krankenhaus
- Erarbeiten einer Risikobeurteilung (Bottom-up-Ansatz, FMEA) für einen Behandlungsprozess
- Patienteninformation, Patientendokumentation
- Präsentation und Zusammenfassung der Ergebnisse
- Zusammenfassung Risikomanagement-System, Managementsysteme, Qualitätsmanagement, Risikomanagement

#### 14. Juni 2017, 8:30 – 17:00 Uhr

- Notfall- und Krisenmanagement im Krankenhaus
- Audit des Risikomanagement-Systems: die wichtigen Punkte
- Risikopolitik, Dokumentation des Risikomanagement-Systems, Risikomanagementhandbuchs
- Wiederholung, Zusammenfassung der wesentlichen Themen, Abschluss Modul 2, Feedback, Information über Prüfungsablauf